# Eine Warnung vor Putins Informationskriegern

Die Moskau-Korrespondentin der ARD, Golineh Atai, hat deutsche Journalisten aufgefordert, nicht angesichts massiver Drohungen und Beschwerden über kritische Russland-Berichterstattung zurückzustecken.



Von Christian Meier



*Foto: WDR/Herby Sachs*

Wurde in Berlin für ihre Reportagen aus Russland und der Ukraine als "Journalistin des Jahres" ausgezeichnet. Sie befürchtet, dass deutsche Zentralredaktionen ihre Berichterstattung aus Russland abmildern, aus Angst vor Bedrohungen und Reaktionen des Kreml

Golineh Atai, Moskau-Korrespondentin der ARD, hat Journalisten in Deutschland aufgefordert, nicht angesichts von massiven Drohungen und Beschwerden über kritische Russland-Berichterstattung zurückzustecken. Bei einer Preisverleihung sagte sie zu den anwesenden Journalisten: "Haben Sie keine Angst! Legen Sie die Mittel der Informationskrieger bloß!"

Die Journalistin Golineh Atai ist seit Anfang 2013 Korrespondentin im ARD-Studio Moskau. Jetzt wurde sie in Berlin für ihre Berichterstattung aus der Ukraine als "Journalistin des Jahres" ausgezeichnet. Eine Jury des "Medium Magazin" lobte ihre "herausragende Berichterstattung". Atai reproduziere "keine vorgefertigte Meinung" und bleibe "souverän im Umgang mit Hassbloggern und Meinungsagenten".

In ihrer Dankesrede bekannte die 1974 geborene Journalistin nun, wie schwer es ihr fällt, eben diese Souveränität zu wahren. "Die meisten Journalisten in dem Land, in dem ich lebe, begreifen sich mittlerweile als Informationskrieger. Und sie sehen auch mich als Informationskriegerin an. Ich will aber Journalistin sein, nicht Kriegerin." Es gelte, die Welt nach dem "Maßstab des Rechtsstaats, der Menschenwürde, des Völkerrechts" zu messen.

### "Inszenierungs-Maschine des Kreml"

Sie befürchte, sagte Atai, in ihrer täglichen Arbeit von der "Inszenierungs-Maschine des Kreml" überrollt zu werden. Konkret folgen auf russlandkritische Berichte in vielen deutschen Medien massive Beschwerden, in der Regel per E-Mail oder in Sozialen Medien. Atai sagte in einem Interview mit dem "Medium Magazin": "Leider war der Ton meist etwas wirr, aggressiv, emotional, manchmal vulgär. Ich bekam auch Todesdrohungen. Auffällig war: immer wenn wir aus Kiew berichteten, kamen besonders massive Attacken." Die Journalistenorganisation "Reporter ohne Grenzen" spricht von "Massenagitation durch Hörerpost und Leserbrief".

Der Druck, der unter anderem auf deutsche Medien bzw. Journalisten ausgeübt werde, bleibe nach den Erfahrungen von Golineh Atai nicht ohne Folgen. Sie habe Angst, aus der Ostukraine zu berichten, bekannte sie in Berlin. "Aber eine noch größere Angst habe ich, wenn ich sehe, wie die Angst, die Zweifel, die Beschwerden, die Anfeindungen uns verändern, und wie die Kollegen nicht wahrnehmen, dass jemand mit ihren Ängsten spielt." Jeden Tag, so Atai, höre sie aus ihrer Redaktion in Deutschland, sie solle bestimmte Formulierungen lieber vermeiden. Sonst würden unmittelbar Programmbeschwerden eingehen.

### Kinder von Journalisten würden beschimpft

Der stellvertretende Chefredakteur der "Süddeutschen Zeitung", Wolfgang Krach, bestätigte bei der Preisverleihung die Erfahrungen der ARD-Korrespondentin. Kollegen in der Redaktion hätten Scheu, russlandkritische Zeilen in der Zeitung und im Internet zu veröffentlichen. Korrespondenten sagten, sie wollten nicht mehr in der Ukraine oder in Russland arbeiten. Kinder von Mitarbeitern würden in der Schule auch wegen der Arbeit ihrer Eltern bei einer Zeitung beschimpft.

Astrid Frohloff, TV-Journalistin und Vorstandsmitglied der Organisation "Reporter ohne Grenzen", die sich für Informationsfreiheit einsetzt, sagte in Berlin: "So lange es Journalisten gibt, die Angst haben, in der Ukraine zu arbeiten, wird es uns wohl geben." Die Organisation hatte vom "Medium Magazin" einen Sonderpreis erhalten.

*Der Autor dieses Artikels war Mitglied der "Medium Magazin"-Jury. Zu ihr gehörten rund 80 Personen aus der Medienbranche.*

## Die ARD-Korrespondentin GOLINEH ATAI ist Journalistin des Jahres. In ihrer Dankesrede fordert sie mehr Mut

DIE ZEIT Nr. 9 vom 26.02.2015 - Seite 4

Haben Sie keine Angst!

Liebe Jury, liebe Gäste,
ich freue mich über diese Auszeichnung! Sie gibt mir Kraft, weiter zu berichten - über den Krieg in Europa, über zwei Länder, die sich gerade tiefgreifend verändern.
Ich freue mich. Aber gleichzeitig blicke ich mit Sorge in die Zukunft.
Die meisten Journalisten in dem Land, in dem ich lebe, begreifen sich mittlerweile als Informationskrieger. Sie reden ganz offen über ihre Mission. Und sie sehen auch mich als Informationskriegerin an. Sie drängen mich geradezu in die Rolle der Kriegerin hinein.
Ich will aber Journalistin sein! Nicht Kriegerin! Eine Journalistin, die die Vorgänge in der Welt nach einem Maßstab misst.
Dem universellen Maßstab des Rechtsstaats, der Menschenwürde, des Völkerrechts.
Bleib gelassen, sage ich mir, greife nicht an, spiel dieses Spiel nicht mit. Widerlege einfach Stück für Stück die tausend erfundenen Geschichten, Verdrehungen, Verschleierungen, die die Infokrieger jeden Tag produzieren!
Aber ich komme nicht nach mit dem Widerlegen. Ich werde überrollt von der Spin-Lawine, von der Inszenierungsmaschinerie des Kreml. Sie hat eine so fantastische Ausstrahlungskraft, dass mittlerweile alle meine deutschen Freunde gar nicht mehr wissen, worum es in der Ukraine und in Russland geht. Nur noch müde Zweifel sind übrig geblieben: "Nichts ist wahr. Alles ist möglich."
Während der Zuschauer Vertrauen in mich verliert, verliere ich Vertrauen in die Heimatredaktionen, in langjährige Kollegen, in journalistische und intellektuelle Vorbilder.
Ich erlebe, wie die Angst in das Programm hineinspielt. Ich höre jeden Tag von den Kollegen in Deutschland, dass sie bestimmte Wortmeldungen und Formulierungen vermeiden, "wegen der Beschwerden".
Ich bekomme nun auch Anfeindungen (aus Deutschland) und Programmbeschwerden, wenn ich über die russische Opposition berichte. Über die russische Opposition!
Ich werde oft gefragt, ob ich Angst habe, wenn ich in der Ostukraine unterwegs bin.
Ja, die habe ich.
Aber eine noch größere Angst habe ich, wenn ich sehe, wie die Angst, die Zweifel, die Beschwerden, die Anfeindungen uns verändern und wie die Kollegen nicht wahrnehmen, dass jemand mit ihren Ängsten spielt.
Mein dringender Wunsch heute Abend an Sie: Haben Sie keine Angst! Diejenigen, die mit Ihren Ängsten spielen, sagen Ihnen: "Du willst Propaganda bloßlegen? Du bist doch selbst ein Propagandist, ein Infokrieger!"
Ich sage Ihnen: Wenn Sie jenen nachgehen, die die Wirklichkeit inszenieren und manipulieren, sind Sie Journalist. Und nicht Infokrieger.
Legen Sie die Mittel der Infokrieger bloß. Zeigen Sie der Welt, wer Informationskriege angefangen und wer sie perfektioniert hat.
Und vergessen und verdrängen Sie bitte nicht: Wir stehen vor der alles entscheidenden Frage, wie wir leben wollen in Europa.
Ich danke Ihnen.

Siehe auch
http://www.welt.de/kultur/article137779536/Eine-Warnung-vor-Putins-Informationskriegern.html

Anhang: Euromaidan-Newsletter und ein programmatisches Papier der Nestor-Gruppe (englisch) - dazu hier
http://www.kyivpost.com/opinion/op-ed/yevhen-hlibovytsky-nestor-group-presents-a-new-vision-for-ukraine-381712.html
(24.2., engl.), Marie Mendras: "Défendre l'Ukraine" (Dezember 2014, frz.)

**Boris Nemzov**:
Das letzte Interview mit Boris Nemzov am 27. 2. 2015
http://2.cdn.echo.msk.ru/snd/2015-02-27-year2015-2007.mp3 (27.2., russ.)
Ein anderes Interview:
http://www.newsweek.com/final-interview-boris-nemtsov-310392
(engl., übersetzt aus dem Polnischen)
Irina Scherbakova:
http://www.deutschlandfunk.de/nemzow-mord-unter-dem-motto-wir-kriegen-euch-alle.694.de.html?dram%3Aarticle_id=312906
(28. 2. 2015, dt., Audio und Text)
http://khpg.org/en/index.php?id=1425080092
(28. 2. 2015, engl.);
http://sobesednik.ru/politika/20150210-boris-nemcov-boyus-togo-chto-putin-menya-ubet
(10. 2. 2015, russ.);
Ljudmila Alexejeva –
http://www.novayagazeta.ru/news/1691991.html
(28. 2. 2015, russ.)

Erklärung von MEMORIAL International –
http://www.hro.org/node/21572
(28. 2. 2015, russ.);
http://www.memorial.de/index.php?id=42&tx_ttnews[tt_news]=603&tx_ttnews[backPid]=3&cHash=4db955368799645f6eb3d8d294f08b98
(28. 2. 2015, dt.)

Photograph der Zeitung "Segodnja" Verletzungen erlegen -http://novosti.dn.ua/details/246252/
(28. 2. 2015, russ.)

Erklärung von Sachartschenko zum Abzug schwerer Waffen usw.
http://antimaydan.info/2015/02/zayavlenie_aleksandra_zaharchenko_po_povodu_otvoda_vojsk_250552.html
(26. 2. 2015, russ.)

Moritz Gathmann über Borislaw Bereza –
http://www.juedische-allgemeine.de/article/view/id/21600
(26. 2. 2015, dt.)

Boris Schumatsky:
http://schumatsky.de/DieLinke.htm
(26. 2. 2015, dt.; in der Ausgabe der "Zeit" vom 26. 2. 2015)

Zur „Antimajdan“-Kundgebung in Moskau:
http://snob.ru/selected/entry/88528
(25. 2. 2015, russ.)

Bernhard Clasen: Letztes Geleit für Igor Tolmatschew –
http://www.taz.de/Nach-dem-Anschlag-in-Charkiw/!155348/
(25. 2. 2015, dt.)

Claudia von Salzen: Rezension des Buchs von G. Krone-Schmalz:
http://www.tagesspiegel.de/politik/gabriele-krone-schmalz-die-russlandversteherin/11418230.html
(25. 2. 2015, dt.)

Interview mit Karl Schlögel –
http://www.welt.de/kultur/article137790398/Der-Westen-ist-im-Formtief-Und-Putin-weiss-es.html
(25. 2. 2015, dt.)

Rebecca Harms –
http://www.deutschlandfunk.de/ukraine-konflikt-harms-neutrale-mission-fuer-die-ukraine.694.de.html?dram%3Aarticle_id=312583
(25. 2. 2015, dt.)

http://www.gazeta.ru/politics/2015/02/20_a_6420965.shtml
(25. 2. 2015, russ.)

Zu dem in der Novaja Gazeta publizierten Dokument über Szenarien für die Ukraine -
**"Новая газета" публикует план отторжения Россией ряда территорий Украины, составленный в те времена, когда Янукович еще был президентом этой страны -**
http://www.novayagazeta.ru/politics/67389.html
(24. 2. 2015, russ.),

**englische Übersetzung**:
https://cgrozev.wordpress.com/2015/02/24/the-ukraine-plan/
(24. 2. 2015, engl.) - (s.**Dmitrij Muratov**/ Novaja gazeta –
http://echo.msk.ru/programs/personalno/1494328-echo/
(18. 2. 2015, russ.)

Kommentare dazu:
http://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/europa/angebliches-strategie-papier-des-kreml-aufgetaucht-13450271.html?printPagedArticle=true#pageIndex_2
(26. 2. 2015, dt.);
http://www.sueddeutsche.de/politik/destabilisierung-der-ukraine-wie-moskau-den-ukraine-konflikt-geplant-haben-soll-1.2366690
(26. 2. 2015, dt.);
Jens Siegert:
http://russland.boellblog.org/2015/02/27/nowaja-gaseta-krimaannexion-und-ostukraineintervention-im-kreml-schon-vor-janukowitsch-sturz-geplant-aendert-das-was/
(27. 2. 2015, dt.)
http://www.daserste.de/information/politik-weltgeschehen/report-muenchen/videos/putins-netzwerk-in-europa-wie-moskau-rechte-parteien-sponsert-und-unterwandert-100.html
(24. 2. 2015, dt.)

Theo Sommer zu verschiedenen Denkschulen - Interpretationen zu Putin -
http://www.zeit.de/politik/ausland/2015-02/wladimir-putin-russland-ziel
(24. 2. 2015, dt.)

http://www.zeit.de/politik/ausland/2015-02/ukrainer-hilfe-privat-kurs-deutsche-aussenpolitik
(25. 2. 2015, dt.)

http://www.daserste.de/information/politik-weltgeschehen/panorama/videosextern/ukraine-unterstuetzung-nachschub-fuer-die-front-100.html
(24. 2. 2015, dt.)
http://daserste.ndr.de/panorama/Ich-bin-bereit-fuer-die-Ukraine-zu-sterben-und-fuer-den-Donbass-fuer-Donezk,dimitri100.html
(24. 2. 2015, dt.)

Betr. **Nadija Savchenko**:
http://gordonua.com/publications/Dzhemilev-Savchenko-Dochka-net-smysla-prodolzhat-golodovku-Rossiya-ne-ta-strana-gde-est-gumannye-principy-68307.html
(25. 2. 2015, russ.)
Viktor Fajnberg –
https://openrussia.org/post/view/2948/
(24. 2. 2015, russ.)
http://ehorussia.com/new/node/10570
(24. 2. 2015, russ.)
Deutsche Ärzte bei Nadija Savchenko –
http://sz.de/1.2363961
(23. 2. 2015, dt.)
http://gordonua.com/news/society/Alekseeva-Rossiyskie-vlasti-zaklinilis-na-dele-Savchenko-67650.html
(21. 2. 2015, russ.)

http://www.noz.de/deutschland-welt/politik/artikel/549857/erler-warnt-vor-pufferstaat-in-der-ukraine
(24. 2. 2015, dt.)

http://www.welt.de/politik/ausland/article137800163/Der-Frieden-in-der-Ostukraine-ist-nur-eine-Illusion.html
(24. 2. 2015, dt.)

http://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/europa/janukowitschs-sturz-war-kein-putsch-13447563.html?printPagedArticle=true#pageIndex_2
(24. 2. 2015, dt.)

Interview von Vladimir Solovjev mit Putin (Video):
http://www.vesti.ru/videos/show/vid/636725/#/video/http%3A%2F%2Fplayer.rutv.ru%2Fiframe%2Fvideo%2Fid%2F1180086%2Fstart_zoom%2Ftrue%2FshowZoomBtn%2Ffalse%2Fsid%2Fvesti%2FisPlay%2Ftrue%2F%3Facc_video_id%3D636725
(ca. 8 Min., 23. 2. 2015, russ.),
dazu
http://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/europa/putin-zur-ukrainekrise-ein-solch-apokalyptisches-szenario-ist-unwahrscheinlich-13445953.html
(23. 2. 2015, dt.)

Interview mit Lilija Schewzowa –
http://www.nzz.ch/international/dem-westen-fehlt-eine-strategie-1.18488340
(23. 2. 2015, dt.)

http://www.theblaze.com/contributions/putin-is-operating-a-counterfeit-propoganda-tv-station-in-ukraine/
(23. 2. 2015, engl.)

http://www.sueddeutsche.de/politik/unterstuetzung-fuer-die-separatisten-was-auf-eine-beteiligung-russlands-im-ukraine-krieg-hindeutet-1.2358793
(20. 2. 2015, dt.)

Franziska Augstein rezensiert (positiv) Gabriele Krone-Schmalz
http://sz.de/1.2353641
(20. 2. 2015, dt.)

http://www.zeit.de/politik/ausland/2015-02/ukraine-waffenruhe-debalzewe
(20. 2. 2015,dt.)

Andreas Umland plädiert für „Ölembargo" (keine Öllieferungen mehr aus Russland):
http://www.zeit.de/politik/ausland/2015-02/russland-oelimporte-eu-embargo/komplettansicht
(20. 2. 2015, dt.)

Newsletter Nr. 67:

Im Anhang:
1. Hintergründe und Facetten eines Konflikts. Hintergründe und Deutungen des Kriegs in der Ukraine (Rosa Luxemburg Stiftung, 60 S., dt.)

2. Manuskript zu einer Sendung des Deutschlandfunks, link hier, auch zum Nachhören -
http://www.deutschlandfunk.de/kiew-pulverfass-majdan-ein-jahr-danach.922.de.html?dram:article_id=308477
(21. 2. 2015, dt.)

3. Text von Nikolai Klimeniouk (s. Anhang zu Newsletter Nr. 65: „Der Stuss mit den Russen"),
auf Russisch (Весь этот вздор про русских)
http://de.euromaidanpress.com/2015/02/19/trauergesang-fuer-die-opfer-in-der-ukraine-musik-und-video/
(19. 2. 2015, dt.),
http://www.gazeta.lviv.ua/news/2015/02/20/39577
(20. 2. 2015, ukr.)

**Hinweis**:

ORF-2, 22. 2. 2015: Diskussion zur Ukraine, moderiert von Paul Lendvai, mit: Michael Thumann, Balázs (ehem. ungar. Außenminister), Lahodinsky (Profil) und Anna Schor-Tschudnowskaja (MEMORIAL) - noch 26 Tage (ab 23. 2. 2015) anzusehen
http://tvthek.orf.at/program/Europastudio/1277/Europastudio/9279872

Hans Christoph Buch –
www.faz.net/aktuell/feuilleton/debatten/geschichtliche-parallele-nur-einer-schickte-waffen-und-militaerberater-13442190.html
(22. 2. 2015, dt.)

http://www.welt.de/debatte/kommentare/article137676075/Die-Ukraine-hat-eine-Mitschuld-an-ihrer-Misere.html
(21. 2. 2015, dt.)

http://www.spiegel.de/politik/ausland/mariupol-ukraine-wirft-separatisten-angriffsplaene-vor-a-1019819.html
(21. 2. 2015, dt.)

Zur Situation ukrainischer Flüchtlinge in Russland -
http://m.gazeta.ru/social/2015/02/19/6418673.shtml
(20. 2. 2015, russ.)

http://www.mcclatchydc.com/2015/02/21/257386/russian-news-report-ukraine-invasion.html
(21. 2. 2015, engl.);
http://www.spiegel.de/politik/ausland/ukraine-kreml-soll-die-krise-langfristig-vorbereitet-haben-a-1019711.html
(20. 2. 2015, dt., vgl. im letzten Newsletter **Dmitrij Muratov**/ Novaja gazeta -
http://echo.msk.ru/programs/personalno/1494328-echo/
(18. 2. 2015, russ.))

http://www.welt.de/politik/deutschland/article137657089/So-will-Berlin-Putins-Propagandaoffensive-stoppen.html
(20. 2. 2015, dt.)

Nestor Schufritsch / OSZE –
https://www.youtube.com/watch?v=uL6MvxF5qPQ
(20. 2. 2015, ukr./dt.)
http://diepresse.com/home/politik/aussenpolitik/4668066/Sie-wurden-euch-Terroristen-nennen
(20. 2. 2015, dt.)

Linke in der "DNR" –
http://www.tagesspiegel.de/politik/wolfgang-gehrcke-und-andrej-hunko-in-der-ostukraine-linken-abgeordnete-auf-abenteuertour-im-kriegsgebiet/11400156.html
(20. 2. 2015, dt.)

Orthodoxe Nationalisten drangsalieren kritischen Geistlichen in Petersburg -
http://www.novayagazeta.ru/society/67353.html
(20. 2. 2015, russ.)

Bericht über Film zum 2. 5. 2014 in Odessa
https://www.jungewelt.de/2015/02-20/037.php
(20. 2. 2015, dt.)

Debalzewo
http://grani.ru/opinion/mitrokhin/m.238126.html
(18. 2. 2015, russ.)
http://nr2.com.ua/interview/Rossiyskiy-zhurnalist-V-Debalcevo-protiv-sil-ATO-voevala-samaya-nastoyashchaya-professionalnaya-armiya-90739.html
(20. 2. 2015, russ.)

Viele Grüße

Vera Ammer
Initiative Demokratische Ukraine
www.stopfake.de